

(Read and download) Mythos Weimar. Zwischen Geist und Macht

Mythos Weimar. Zwischen Geist und Macht

Von Peter Merseburger
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1190501 in BcherVerffentlicht am: 1999Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe430 Seiten | File size: 31.Mb

Von Peter Merseburger : Mythos Weimar. Zwischen Geist und Macht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mythos Weimar. Zwischen Geist und Macht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weimar, seine Literatur und Geschichte fr DummiesVon Serenus ZeitblomMerseburger ist Journalist. Geboren ist er 1928 in Zeitz, also noch halbwegs in Weimarnhe. Den Ort und vor allem seine Wirkungsgeschichte fasst er sehr lesbar zusammen. Weimar hatte Goethe, Schiller, Herder, Liszt, Nietzsche, das Bauhaus. Verblffend fr eine Kleinstadt in der ostmitteldeutschen Peripherie, und viele bezogen sich auf die Geistesgeschichte - von der "Weimarer Republik" bis zu den Nazis mit ihrem klobigen Gauforum. Merseburger schafft es jedenfalls, fr verschiedene Niveaus zu schreiben. Gute vier Sterne.15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Merseburger rumt fundiert mit dem Mythos Weimar aufVon Ein KundePeter Merseburger will in seinem Buch "Mythos Weimar" zeigen, was dieser Mythos ist, der Weimar umgibt und wie weit es damit her ist. Wie er in der Nachwelt sich darstellt und ob man ihm gerecht geworden ist, ja, ob es ihn in der Form berhaupt gab. Ein nicht gerade einfaches Unterfangen, das Merseburger aber mit Bravour gemeistert hat. Spannend zu lesen, gleichzeitig aber auch historisch genau, wie seine umfangreiche Bibliographie beeindruckend besttigt. Er schlg dabei den Bogen von Anna Amalia ber Goethe, der selbstverstndlich eine groe Rolle einnimmt, ber den Bauhaus-Stil bis hin zur linken und rechten Inanspruchnahme des "Mythos von Weimar".Merseburger ist es gelungen, dem wahren Weimar einen Schritt nher zu kommen. Ohne Verklrung und ohne Gefhlsduselei. Dies ist ihm zu danken. Da er das Ganze noch in einer sehr guten und flssig zu lesenden Form tut, spricht nur fr ihn. An mancher Stelle sind allerdings die inhaltlichen Sprnge von einem Absatz in den nchsten nicht

ganz nachzuvollziehen, jedoch findet man sich schnell wieder in den Leseblättern hinein. Es ist kein im strengen Sinne wissenschaftliches Buch, aber diesem Anspruch wollte Merseburger auch nicht gerecht werden. Es geht ihm darum, möglichst viele Menschen auf den Missbrauch der Klassiker aufmerksam zu machen und das ist ihm gelungen. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Merseburger beleuchtet den Zwiespalt der "Klassikerstadt" Von Manfred Orlick Weimar ist vor allem durch sein kulturelles Erbe bekannt: Wieland, Herder, Goethe, Schiller, Liszt und das Bauhaus. Hier wurde auch die erste deutsche Republik geboren. Doch Weimar steht auch für deutsche Schande, denn wenige Kilometer entfernt auf dem Ettersberg befand sich das KZ Buchenwald. Der Journalist Peter Merseburger (Jg. 1928) hat diesen Zwiespalt der Klassikerstadt in seinem Buch Mythos Weimar ausführlich beleuchtet. Dabei spannt er einen weiten Bogen von der Lutherzeit bis ins 21. Jahrhundert. Vor 500 Jahren breiteten sich die reformatorischen Gedanken in Weimar schnell aus, doch im Gegensatz dazu zeichnete sich die Region auch durch eine antijüdische Haltung aus. Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts wurde Weimar zu einem Juwel deutscher und europäischer Geistesgeschichte. Mit der Unterstützung der Herzogin Anna Amalia wirkten hier die schon erwähnten Klassiker. Im Silbernen Zeitalter wurden unter der Großherzogin Maria Pawlowa und ihres Sohns Carl Alexander Musik, Malerei und die Dicht- und Theaterkunst gefördert. Um das Jahr 1900 entwickelte sich Weimar dann zu einem der Zentren der Moderne und 1920 zur Landeshauptstadt von Thüringen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Weimar zum Geburtsort der ersten deutschen Republik und später zum nationalsozialistischen Experimentier- und Paradeplatz. Im Kalten Krieg musste die Weimarer Klassik dann als Kronzeuge für die politischen Ziele des Arbeiter- und Bauern-Staates herhalten. Zum Schluss wagt Merseburger einen Ausblick auf die Strahlkraft und Zukunft Weimars, das inzwischen Hochschulstadt ist. Auf den reichlich 400 Seiten hat Merseburger die Höhen und Tiefen Weimars sehr faktenreich und gut lesbar dargestellt. Dazu hat er, wie die umfangreiche Bibliografie und die Danksagungen beweisen, umfassend recherchiert. Darüber hinaus ist es ihm gelungen, die zwiespältige Geschichte Weimars immer wieder mit dem Glanz und der Tragik der deutschen Geschichte zu verknüpfen. Für die vorliegende Neuerscheinung des Pantheon Verlages hat der Autor die Erstausgabe aus dem Jahre 1998 noch einmal bearbeitet und erweitert.

Produktbeschreibung Bchergilde Gutenberg, Frankfurt/M., 1999. 430 S. mit 1 Frontispiz, 22 cm, Leinen U - gutes Exemplar -